



## Auf ein Wort .....

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Wir haben nicht gedacht, uns in dieser Form ein weiteres Mal an Sie zu wenden und einen Rückblick auf ein weiteres Vereinsjahr zu halten. Nach 19 Monaten Corona-Pandemie befinden wir uns jedoch leider gerade in einer weiteren Infektionswelle, was das Vereinsleben generell und insbesondere bei uns Schützen massiv beeinträchtigt.

Ruhig war es bei uns schon Anfang 2021, denn das Silvesterpokalschießen musste genauso abgesagt werden, wie unser Rosenmontag-Heringsessen, die ordentliche Mitgliederversammlung, die Bezirksschießmeisterschaften auf unseren Ständen und auch das Osteraktivschießen für Jugendliche aus Butzbachs Schulen. Zumindest konnten wir unter strengen Regeln und reduzierter Personenzahl das Trainingsschießen weiter anbieten – das war schon mal besser als im vorigen Jahr. Besser geht es auch Lüftungstechnisch weiter. Die völlig neue Lüftungsanlage des 50m Standes wurde Anfang 2021 erfolgreich in Betrieb genommen und genügt nun vollumfänglich den aktuellen gesetzlichen Anforderungen. Was die Kosten betrifft landeten wir eine Punktlandung. Qualifizierte Fachfirmen aus Butzbach brachten ihr fachliches Knowhow termingerecht ein, genauso wie zahlreiche Vereinsmitglieder ihre ehrenamtliche Arbeitskraft – ein riesiges Dankeschön dafür!

Finanziert wurde das Projekt zinsgünstig über unsere Hausbank die VOBA. Die bisherige Lüftungsanlage hatte ihre Leistung bis dahin je zur Hälfte dem 50- und dem 25m Stand zur Verfügung gestellt. Nun steht die vollständige Leistung der „alten Anlage“ komplett dem 25m Stand zur Verfügung und erhält in den nächsten Wochen noch eine neue Steuereinheit.

Da die Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 Pandemie bedingt ausgefallen mussten, wurden allen Mitgliedern Mitte 2021 in Papierform, Jahresberichte des Vorsitzenden, des Rechners, des Jugendleiters und der Schützenmeister zugesandt. Mit dabei auch die jeweiligen Kassenberichte der Jahre 2019 und 2020. Ebenfalls dabei die Protokolle der Kassenprüfer zu den jährlich erfolgten Prüfungen.



Auch beigelegt bei den Unterlagen war für jedes Mitglied ein Rückantwortschein pro Jahr zur Abstimmung über den jeweiligen Antrag auf Entlastung von Rechner und Vorstand mit frankiertem Rückumschlag. Über 130 zurück gesandte Stimmzettel für die Jahre 2019/2020, zeigten in der Auswertung durch die Kassenprüfer, eine mehrheitliche Entlastung des Vorstands.

Eine ebenfalls mit dem Schreiben zur virtuellen Mitgliederversammlung versendete Änderungsmitteilung zu einer Anpassung der Arbeits- und Aufsichtspflichten, sorgte für reichlich Aufregung und Zwist. Einige Mitglieder bemängelten diese mehrheitlich im Vorstand gefasste Anpassung insbesondere zu den Arbeitsdiensten. Unser Schützenhaus mit einer Fläche von über 5000 Quadratmeter bedarf einer permanenten Pflege.

Um die Anlage auch weiterhin für alle, Mitglieder, Gäste und Mieter, attraktiv zu halten ist die Mithilfe aller SG Mitglieder gefordert – so der Gedanke des Vorstands.

Einige Mitglieder haben oder wollten die hinter der Änderungsmitteilung stehende Absicht des Vorstands, leider nicht verstehen und wählten den schriftlichen Protestweg oder nahmen sogar den Weg über einen Rechtsanwalt. Persönliche Gespräche mit dem Vorstand wurden leider nicht gesucht oder gar abgelehnt. Die Kommunikation insgesamt nahm nie zuvor in der SG-1410, mit seiner über 600-jährigen Tradition dagewesene, vereinschädigende und den Vorstand herabwürdigende Formen an.

Um dem nun Einhalt zu gebieten, entschied sich der Vorstand daher kurzfristig zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. In dieser am 02. Oktober unter Coronabedingungen auf der 50m Schießanlage abgehaltenen Versammlung, konnte der Vorstand alle strittigen Fragen ohne Wenn- und Aber aufklären. Der Auslöser des Ganzen, das Thema „Arbeits- und Aufsichtspflicht“ wurde auf Antrag der Versammlung, bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 zurückgestellt. Voraussichtlich, soviel steht schon fest, wird es verpflichtende Arbeitsdienste, künftig nicht mehr geben. Anstehende Arbeiten werden nun ab dem 01.01.2022 durch Dritte ausgeführt. Die finanziellen Mittel dafür, ergeben sich u.a. aus moderat erhöhten Jahresbeiträgen, Schießgebühren und Jahreskarten. Auch die Standmieten unserer zahlreichen Mieter werden analog angepasst, gleiches gilt für die Schießgebühren unserer Gäste.



Soweit eine kurze Darstellung der Geschehnisse vom Sommer/Herbst 2021 zu diesem für den Vorstand im Ehrenamt, mehr als belastenden speziellen Thema.

Sommerfest, Vereinsfahrt und Tag der offenen Tür wurden in weiser Voraussicht abgesagt, wie auch das Oktoberfest mit der Wettertaler Blasmusik – wir hoffen stark auf 2022.

Was aber stattfand, war unser Seniorenkaffee – mit überragender Beteiligung. Kaffee, Kuchen und diverse Ehrungen (z.B. Rudi Modenbach für 60 Jahre im DSB), Steaks und Würstchen aus der Hand von Grillchefin Ina Möckel rundeten einen äußerst gelungenen Nachmittag – das gesellige Glanzlicht 2021 - dank unserer Schützensenioresen/-Seniorinnen ab.

Brandaktuell fand am 05.12.2021 eine Aufsichten-Versammlung unter Leitung von Dieter Klee und Detlef Mörlner statt, zu der von unseren Mitgliedern Britta- und Harald Philipps (Landmetzgerei Butzbach-Fauerbach) einmal mehr eine zünftige Hausmacher-Wurstplatte spendiert wurde. Vielen herzlichen Dank! Bekannt gegeben wurde dabei auch, dass mit Kai-Oliver Seiter zukünftig ein weiterer aktiver Schütze dem Gesamtvorstand als Sportkoordinator, in Ergänzung der Schützenmeister angehört wird – viel Erfolg Kai!

Im Ergebnis wurden für 2022 wieder neun Aufsichtsgruppen festgelegt, mit jeweils sechs Personen – Sportschützen sind also nach wie vor nur alle neun Wochen im ehrenamtlichen aber gesetzlich knallhart vorgeschriebenen Dienst aktiv (Samstag, Sonntag, Montag) – das sollte mit Beruf, Familie und Urlaub doch in Einklang zu bringen sein. Ohne Aufsicht, um das auch dieser Stelle nochmals zu betonen, ist ein Schieß- bzw. Trainingsbetrieb auf den Schießständen nicht möglich!

Corona bedingt fielen leider auch das Königsschießen und das Nikolausschießen aus. Unter den strengen Hygienebedingungen machen solche geselligen Traditionsveranstaltungen einfach keinen Spaß.

Das war doppelt schade, denn unsere weiter amtierenden Würdenträger 2019 wollten zum Königsschießen ihr noch ausstehendes Königsessen spendieren – mal sehen, wann wir dafür einen Termin im 2022 finden und real umsetzen können.



Dann sind wir mit unserer Rückschau 2021 schon am Ende und hoffen, nichts vergessen zu haben.

Bleibt noch ein kurzer Hinweis auf 2022; ob das Silvesterpokalschießen auf dem 50 Meterstand für großkalibrige Faustfeuerwaffen und Unterhebel-Repetiergewehre stattfindet, wird Mitte Dezember entschieden – wenn ja, findet es am 8. Januar 2022 ab 13 Uhr unter „2G“ Bedingungen statt. Wir werden rechtzeitig informieren.

Liebe Mitglieder, wir hoffen das wir alle 2022 irgendwie und irgendwann tatsächlich wieder einigermaßen normale Lebensbedingungen zurückerhalten. Zum Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben besinnliche wie frohe Tage in Harmonie und zum Start in das neue Jahr 2022 viel Gesundheit und Glück sowie allzeit „Gut Schuss“.

Auf ein freudiges Wiedersehen im sportlichen wie geselligen Sinne!

Herzlichst Ihre

**Schützengesellschaft Butzbach von 1410 e.V. im Dezember 2021**